STAD KIRCHE SOLINGEN MITTEN DRIN

Gospelgottesdienst am 10.Okt. um 10.00 Uhr

Juli 2021 - Oktober 2021

Auf ein Wort……Seite 03

Gruppen und Kreise……Seite 04

Orgelkonzerte……Seite 12

Kinderseite……Seite 13

Diakonin am Hörer

Aus vielen Gesprächen, aber auch von mir selbst, weiß ich, dass die Geduld und der Durchhaltewille schon mal an Grenzen kommen. Das Einschränken der sozialen Kontakte fällt zunehmend schwer. Ein „einfach mal in den Arm nehmen“ kann ich niemandem anbieten, aber ein hörendes Ohr. Wenn Sie ein Gespräch brauchen, rufen Sie mich an! Ich kann nicht versprechen, das ich genau in dieser Minute Zeit habe, aber ich melde mich zurück und dann schauen wir gemeinsam, wann es passt. Anrufe bitte montags bis freitags zwischen 9.00 Uhr und 17.00 Uhr, bitte ggf. auch auf die Mailbox sprechen, ich melde mich (mobil: 0151-61 489 428, Festnetz: 0212/20 21 30, hier bitte nicht den Anrufbeantworter nutzen!).

Diakonin Annette Gärtner

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Solingen

Hausadresse: Ev. Stadtkirchengemeinde (Verwaltungshaus), Kölner Straße 17,

42651 Solingen, Hausadresse : Kirchplatz 14

www.stadtkirche-solingen.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Erscheinungsweise: 3 bis 4mal im Jahr kostenlos

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

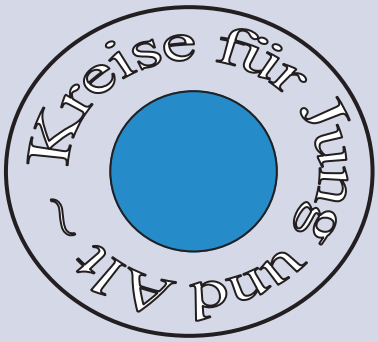
Bilder ohne Quellennachweis aus der Gemeinde bzw. aus freien Cliparts oder aus www.gemeindebrief.de

Auf ein Wort

Da ist ein Regenbogen am Himmel zu sehen. Ich kann noch so alt werden, die Begeisterung bleibt! Und ich sage es sofort denen weiter, die in meiner Nähe sind: „Kommt mal, habt ihr den schon gesehen?“ Manchmal gibt es sogar doppelte und dreifache Regenbögen, manchmal sind sie auch nur zum Teil zu sehen. Was immer bleibt: Die Farben. Rot, orange, gelb, grün, blau und violett, das Ganze auch noch mit fließenden Übergängen. Und weltweit zu bewundern – überall, wo es Sonne wie auch Regen gibt.
Und überall auf der Welt bleiben Menschen stehen, um dieses wunderbare Schauspiel zu bewundern, dieses Zeichen, das uns an Gottes Barmherzigkeit und Treue erinnert.
Ein wunderschönes Bild zu unserem Monatsspruch für Juli:
Gott ist jedem einzelnen unter uns nicht fern. In ihm nämlich leben, weben (wirken) und sind wir. (Paulus in der Apostelgeschichte 17, 27)
Jede/r Einzelne von uns ist von Gott gesehen und gemeint. In ihm werden wir zur Gemeinschaft.
Im Bild des Regenbogens bedeutet das für mich: Wir sind nicht alle gleich. Es gibt so viele Farben, sogar stufenlos. Ich darf mich - quasi als Wassertropfen - auch zwischen den einzelnen Farbtönen wiederfinden. Gottes Licht bricht sich in mir auf seine Weise.
Niemandem von uns ist Gott fern, sein Licht bricht sich in jedem von uns und immer anders.
Nicht umsonst steht der Regenbogen für Vielfalt. Schon Paulus war es bewusst, wie unterschiedlich die Menschen sind. So wollte er „den Juden ein Jude und den Griechen ein Grieche“ sein. Heute sagen wir eher: Unser Gegenüber wahrnehmen und ernst nehmen und sich darauf einlassen.
Dazu gehört auch Freiheit im Denken. Wenn ich mir Gottes Welt groß und bunt und vielfältig vorstelle, muss ich keine Angst vor dem Fremden haben. Dann kann ich meinem Gegenüber in Liebe und Respekt begegnen, jenseits von Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht oder sexueller Orientierung. *Gott ist jedem einzelnen unter uns nicht fern.*

Einen wunderbaren Sommer voller erstaunlicher Begegnungen und manchen leuchtenden Regenbogen wünscht Ihnen

Ihre Diakonin Annette Gärtner



Und immer noch Corona, aber auch Hoffnung….

Immer noch (im Mai 2021) stehe viele unserer Planungen unter Vorbehalt. Aber immer mehr Menschen werden geimpft. Und wir hören von vielen Stellen: der Sommer wird gut.

Deshalb haben wir noch einmal optimistisch geplant und hoffen, dass wir im Juli endlich wieder Gottesdienste in der Kirche anbieten können und dass auch Kreise wieder stattfinden dürfen.

Wir wissen es aber jetzt einfach nicht.

Daher noch einmal die Bitte: bevor sie sich umsonst auf den Weg machen. Rufen Sie uns vorher an, ob der Gottesdienst oder ihr Kreis stattfindet. Und wenn nicht: dann haben wir uns wenigstens mal am Telefon sprechen können.

Bleiben Sie behütet!

Gruppen und Kreise:

Bitte kontaktieren Sie die Gruppenleitungen um Aktuelles zu erfahren. Danke!

- MITTEN IM LEBEN - **Treffen für Menschen in der Lebensmitte**
- **Berufstätigenkreis**

Kontakt: Pfarrerin Jutta Degen, Tel. 0212/201776

- Fit bleiben-fit werden

60plus

- **Kindergruppe „Die Stadtfüchse"**
- Kinderkirche

Kontakt: Diakonin Annette Gärtner, Tel. 0212/202130 oder 0151/61489428

- Konfi-Treffen:

Die neue Konfigruppe ist im Juni gestartet.

Nähere Informationen und Anmeldung bei: Pfarrerin Friederike Höroldt, Tel. 0212/3833175

- Gruppe der Pommern:

Kontakt: Frau Wendler, Tel. 0212/53804

- Flotte Motten:

Kontakt: Kreisfrauensprecherin Karin Unglaub-Zimpel , Tel. 0212/809589

- Turmbesteigungen:

Kontakt: Presbyter B. Stamm: Tel. 0212/204221 oder stamm.solingen@t-online.de

- Eintrittsstelle des Kirchenkreises Solingen in der Stadtkirche Kontakt: Pfarrerin Almut Hammerstaedt-Löhr: Tel. 0151/53194896

Aktuelles gibt es immer auf unserer Homepage: www.stadtkirche-solingen.de

Regenbogen-Psalm

Der Regenschauer zieht vorüber, schon scheint die Sonne.
Am dunklen Himmel sehe ich, Gott, Deinen Regenbogen.

Rot ist Dein Herz, das für mich schlägt.
Deine Leidenschaft umschließt die ganze Schöpfung.

Orange ist die Lebensfreude, die in mir sprudelt.
Mein Gott, Du erfüllst mich mit guten Ideen.

Gelb ist Deine Klarheit, mit der Du uns erleuchtest.
Wir sollen ordnen und nicht verwirren.

Grün ist die Hoffnung, die Du in uns pflanzt.
Das Leben wächst und gedeiht. Und wir mittendrin.

Hellblau ist Deine Wahrheit, die uns weit macht.
Sie ist grenzenlos wie Dein Himmel über uns.

Blau ist die Treue, die mich trägt.
Mein Gott, ich kann loslassen und dem Leben trauen.

Violett ist Dein Geist, mit dem Du mich berührst.
Ich bete Dich an und spüre Deine Nähe.

Deinen Regenbogen, mein Gott, sehe ich am Himmel.
Deine Lieblingsfarbe ist bunt.

REINHARD ELLSEL

Foto: Wodicka

Gerade in diesen Zeiten eine wunderbare Erfahrung: Konfirmation in der Stadtkirche

Am 8. Mai war es möglich: wir haben mit einem kleinen Teil unserer Konfirmand:inn:en-Gruppe Konfirmation in der Stadtkirche feiern können. Mit Maske und nur mit geladenen Gästen, aber auch mit drei jungen selbstbewussten Frauen, die diesen Gottesdienst mit dem Konfi-Team gestaltet haben.

Im Gottesdienst ging es um den Vers aus dem Psalm 139: *Ich danke Dir, Gott, und staune, dass ich wunderbar geschaffen bin.* Kein Satz der leicht über die Lippen geht. Aber er wurde zum Mutmachvers für Liliana Klat, Kim Peters und Lydia Steinmetz. Die drei hatten für diesen Tag ein eigenes Glaubensbekenntnis, Gebete und Texte verfasst.

Auch Dank der Musik von Natia (Gesang) und Thomas Busch (Klavier) und Andreas Bär (Saxofon) wurde es ein beschwingter und feierlicher Gottesdienst.

Liebe Konfirmandinnen, ich wünsche Euch auch auf diesem Weg: Segen und Rückenwind für Euren ganz eigenen Weg mit Gott durchs Leben. Und dass Ihr immer wieder spüren könnt: Gott hat mich wunderbar gemacht!

Im Namen des ganzen Konfi-Teams, Eure Pfarrerin Friederike Höroldt

PS: Die anderen 24 Jugendlichen unserer Konfi-Gruppe haben sich mit ihren Familien entschieden, die Konfirmation auf den Herbst oder nächstes Jahr zu verschieben.

Was läuft?
Ja, genau das fragen sich alle Leute heute in Solingen. Was läuft trotz Einschränkungen, mit den entsprechenden Hygienekonzepten???
Was läuft an Aktionen mit unseren Kindern und Jugendlichen in unserer ev. Gemeinde Solingen Mitte.
Wieso, die (wer bitte sind nun die?) sitzen doch eh nur zu Hause?! Schlimm genug.
Haben Sie mal darüber nachgedacht, was Sie z.B. in Ihrer Zeit als Konfirmanden erlebt haben?

Und doch, es sind Aktionen gelaufen, wie Familienbriefe zu Weihnachten mit einer Krippe für das Fenster, eine Tasse für die Konfis.
Aber mal ehrlich, hätten Sie als Konfirmand lieber eine Tasse oder ein Wochenende mit Gleichaltrigen gehabt?

Und nun? Ja, nun gibt es Kinderbibeltage, wieder online, ein kleines Theaterspiel.

Alles klar, aber wer hat das Porto oder die Tassen oder die Kostüme bezahlt? Ähmmm, weiß ich nun auch nicht!

Hallo!!!
Ich weiß es! Du? Bitte, wer bist denn Du?
Na, ich bin die Michaela Schulz, und weil mir die Kinder und Jugendlichen wichtig sind, bin ich Vorsitzende des Fördervereins CHARISMI, dem Fördervein für christliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Solingen Mitte,
also in der ev. Stadtkirchengemeinde, der Lutherkirchengemeinde oder dem CVJM.
Und wo bitte bekommt Ihr das Geld nun her?
Von Euch, nur von Euch, wenn Ihr uns bitte eine Spende gebt, eine kleine, eine ganz kleine oder eine mittlere oder....oder.
Wenn dann ein Mitarbeiter an mich eine Mail schreibt, weil er für eine Aktion Geld braucht, kann ich mit den Mitgliedern kurz darüber reden und ruck-zuck kann das Geld fließen und die Aktion starten.
Schnell und unbürokratisch, nennt man das, glaube ich jedenfalls.

Und damit das so bleibt, bitte ich Euch alle, bitte überweist eine Spende auf unser Förderverein für die christliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Solingen-Mitte e.V.
Konto!
Stadtsparkasse Solingen
IBAN: DE91 3425 0000 0001 5634 85
Ich danke Euch!
Wir freuen uns auch, wenn Ihr Mitgleid in unserem Förderverein werdet.
Habt Ihr noch Fragen? Braucht Ihr noch Antworten?
Ruft mich an: Michaela Schulz 0212/260 477 39

Danke, dass Ihr meinen Artikel gelesen habt!
Seid überreich gesegnet!
Michaela Schulz

Christlich-Islamischer Gesprächskreis SG

In diesem Jahr 2021 liegen die Feste der Religionen sehr nahe beieinander. Die jüdischen Geschwister feiern mit dem Pessach ihre Befreiung aus körperlicher und geistiger Sklaverei, wir Christen bezeugen **am Osterfest mit dem alten Ruf „Christ ist erstanden von der Marter allen…", dass Jesus, der Christus,** lebt. Und die muslimischen Geschwister feiern den Fastenmonat Ramadan mit der Rückbesinnung auf die wesentlichen Werte im Leben und danken für Gottes Barmherzigkeit. Wie im letzten Jahre konnten und können wir alle nur im kleinsten familiären Kreis feiern. Was bleibt, sind die Tugenden der Geduld, der Einhaltung der schützenden Regeln und die Hoffnung auf eine bessere Zeit.

Ich zitiere im Folgenden aus dem Gemeinsamen Grußwort ***„Ramadan Mubarak"***, das die Ev. Landeskirchen und die kath. Bistümer an die Muslime dieses Jahr an die muslimischen Gläubigen sandten:

Die überwältigende Dynamik der Pandemie zeigt uns, wie gut es ist, dass wir als muslimische und ***christliche Gläubige darauf vertrauen dürfen, dass Gott selbst uns in seinem Erinnern umfasst. "Gott gehört der Osten und der Westen; wohin ihr euch auch immer wendet, dort ist Gottes Angesicht", heißt es in der 2. Sure des Korans in Vers 115. Und in der Bibel sagt uns Gott zu: „Fürchte dich nicht, (…) ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir!" (Jesaja 43,1)***

Liebe muslimische Gläubige,

die Corona-Pandemie fordert uns vieles ab. Aber sie zeigt auch, wie Menschen einander solidarisch beistehen. Unser Glaube stärkt die Hoffnung, dass wir gemeinsam diese Krise überwinden werden ***und gemeinsam weiter berufen sind, diese Gesellschaft zu gestalten. […]***

Auf dieser Grundlage können wir den Unsicherheiten der Corona–Zeit begegnen, hoffnungsvoll und engagiert.

Unterschriften der Leitenden in den Landeskirche und Bistümern NRW

Wir laden herzlich zu Begegnung und Austausch in den Veranstaltungen ein. Sie stehen allerdings unter dem Vorbehalt der Schutzregeln, z.B. mit Anmeldung bei mir, Doris Schulz, unter der Mailadresse doris-schulz2018@t-online.de oder Tel. Nr. 0212-203737.

Mi 09.06.2021 19.30-21.30 Uhr	ZentrumFrieden Wupperstraße 120 42651 Solingen	Biografisches Erzählen Meine religiöse Biografie	Mitglieder des Christl. Islam. Gesprächskreises SG
Mi 16.06.2021 19.30 21.30Uhr	Die Arche, Eichenstraße 140 42659 Solingen	Biografische Erzählen Von der UNO zur Ev. Gemeinde Dorp	Dr. Stefanie Bluth Vikarin in der Ev. Gemeinde Dorp
Frei. 27.08.2021 19.30-21.30 Uhr	Gemeindehaus St. Clemens Goerdelerstraße 74	Studienreisen nach Jordanien Ein Reisebericht mit Bildern	Armin Kopper, Pfr. in Reusrath

Doris Schulz

DER REICHE KORNBAUER

„Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: ‚Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.‘ Und sprach: ‚Das will ich tun: ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen, und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!‘ Aber Gott sprach zu ihm: ‚Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?‘

So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.“

JESUS IN EINEM GLEICHNIS
AN SEINE JÜNGER, LUKAS 12,16–21

Grafik: Pfeffer

Alle 52 Minuten nimmt sich ein Mensch in Deutschland das Leben.

Im kommenden Herbst widmet sich eine Ausstellung dem schweren Thema „Suizid“.

Unter dem Titel „Leben (an-)nehmen“ wird sie in der Zeit vom 25.10.-13.11. in der Stadtkirche zu sehen sein.

Die Ausstellung behandelt die Themen „Wer stirbt durch Suizid“, „Trauer nach Suizid“, „Hilfe rund um Suizid“. Darüber hinaus wird es ein Begleitprogramm mit Vorträgen und Diskussionen geben.

Geplant ist außerdem eine Musikveranstaltung für Jugendliche und natürlich Gottesdienste und Andachten, die das Thema zum Inhalt haben.

Ziel ist es, das Thema zu enttabuisieren, Diskussionen und Meinungsbildung anzuregen, in Gesprächen Informationen und Hilfen anzubieten und letztlich einen Beitrag zur Prävention von Suiziden zu leisten.

Näheres (und ob und wie die Ausstellung besucht werden kann) entnehmen Sie bitte im Oktober der Homepage der Stadtkirche und der örtlichen Presse.

Herzliche Einladung zum Erntedank-Gospelgottesdienst

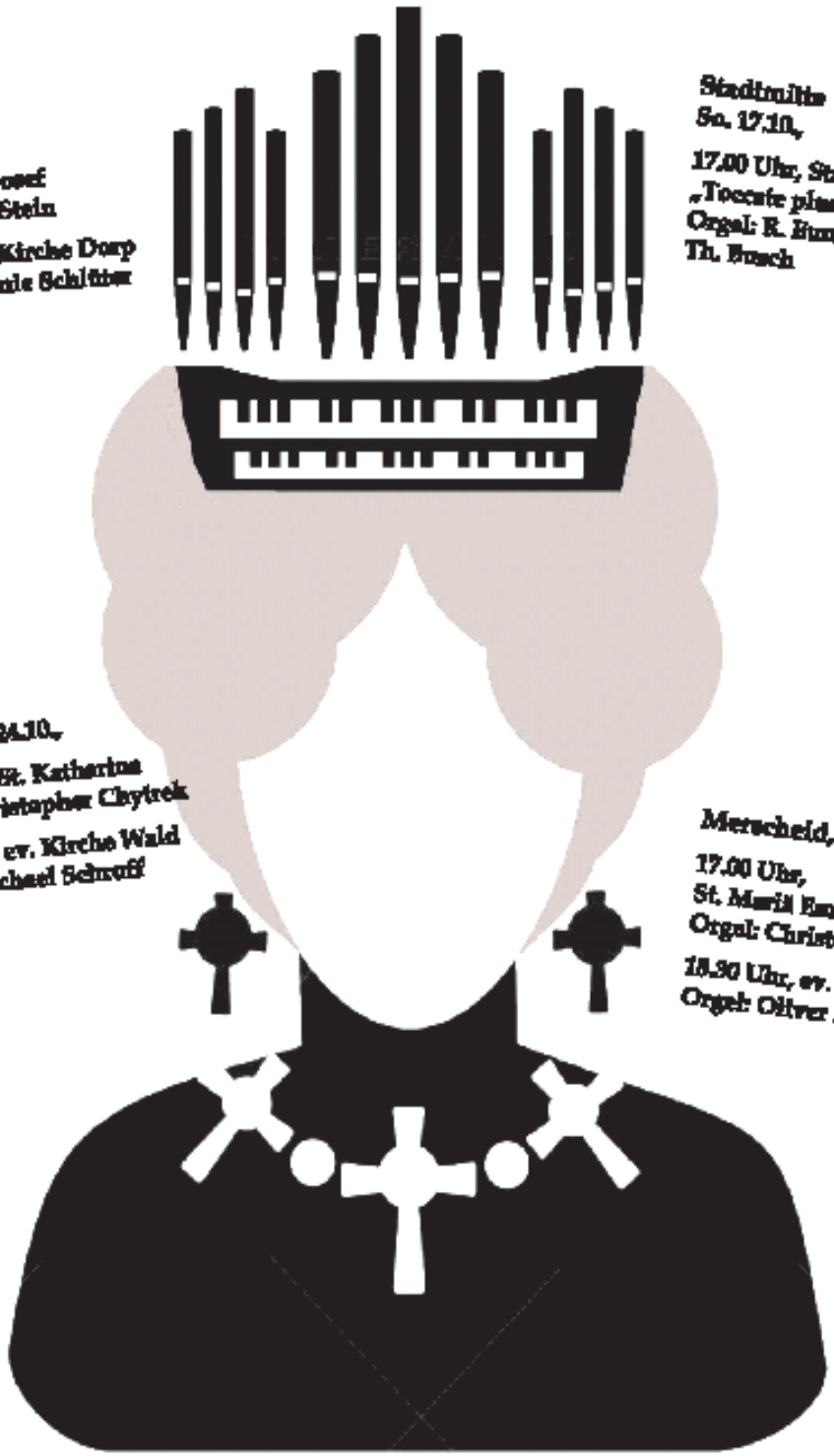
am 10. Oktober 2021 um 10.00 Uhr in der Stadtkirche

Wir freuen uns auf die Sängerin Deborah Woodson

und ihre Lieder voller Kraft und Vertrauen.

„Die Königin lädt ein“

Orgelmusik in den Stadtteilen von Solingen



Krahenhöhe
Sa. 12.09.

17.00 Uhr, St. Josef
Orgel: Jochen Stein

18.30 Uhr, ev. Kirche Dorp
Orgel: Stephanie Schlüter

Stadtmitte
So. 17.10.,

17.00 Uhr, Stadtkirche
„Toccata plus“
Orgel: R. Bumann,
Th. Busch

Wald, So. 24.10.,

17.00 Uhr, St. Katharina
Orgel: Christopher Chytrek

18.30 Uhr, ev. Kirche Wald
Orgel: Michael Schroff

Merscheid, So. 05.12.,

17.00 Uhr,
St. Maria Empfängnis
Orgel: Christopher Chytrek

18.30 Uhr, ev. Kirche Hofstr.
Orgel: Oliver Richters

Kinderseite

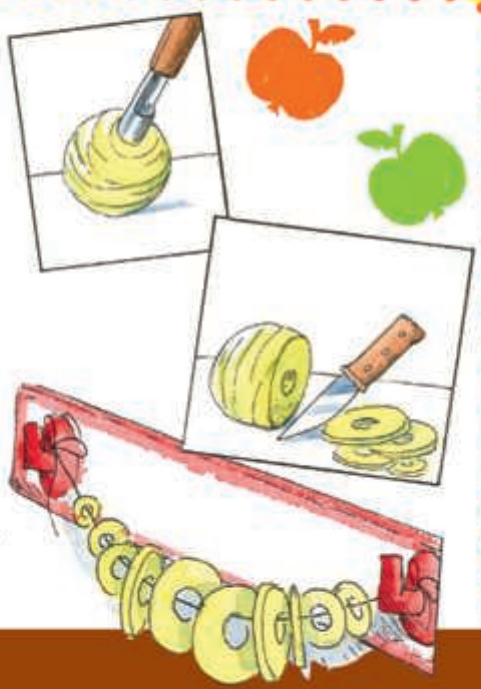
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erntespiel mit Nüssen

Ein Geschicklichkeitsspiel für mindestens zwei Spieler: Verteilt überall im Raum Nüsse. Die müsst ihr in einem Korb sammeln. Allerdings nicht mit den Händen, sondern mit den Füßen – und die sind auch noch an den Knöcheln zusammengebunden! Also barfuß und im Sitzen … Probiert es mal – Sieger ist, wer zuerst fünf Nüsse geerntet hat! Tipp: Mit Walnüssen geht es einfacher!

Getrocknete Apfelringe

Sie sind eine leckere Knabberei! Drehe erst den Stiel heraus, dann schäle den Apfel ganz. Steche dann vorsichtig das Gehäuse aus. Schneide den Apfel in Ringe und fädle eine Schnur durch. Diese Kette hängst du an einem warmen Platz auf, bis die Ringe getrocknet sind. In einem gut verschlossenen Glas halten sie sich einige Wochen.



Bibelrätsel: Der Prophet Elia muss sich verstecken. Gott lässt ihn nicht verhungern. Welches Tier bringt Elia täglich etwas zu essen?

Mehr von Benjamin …

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Raben

Wir sind für Sie da:

Verwaltungshaus der evangelischen Kirche in Solingen:

Kölner Str. 17, 42651 Solingen, Telefon: 0212/287-0

Friedhofsamt: Kölner Str. 17, 42651 Solingen,

Telefon: 0212/287-126, 287-127 oder 287-134

Pfarrerin Jutta Degen

Burgstr. 104, 42655 Solingen, Telefon: 0212/201776, Fax: 10000,

E-Mail: degen@stadtkirche-solingen.de

Pfarrerin Friederike Höroldt

Querstr. 25, 42699 Solingen, Telefon: 0212/3833175

E-Mail: hoeroldt@stadtkirche-solingen.de

Diakonin Annette Gärtner

Kirchplatz 14, 42651 Solingen,

Telefon: 0212/202130, Handy: 0151/61489428

E-Mail: gaertner@stadtkirche-solingen.de

Küster Mile Nikoloski

Kirchplatz 14, 42651 Solingen, Telefon: 0212/203648,

Handy: 0152/06009191

E-Mail: kuester-mn@stadtkirche-solingen.de

Kindertagesstätte Sternenhimmel

Fronhof, 42651 Solingen, Telefon: 0212/2243743

Kircheneintrittsstelle in der Stadtkirche (Eingang Fronhof)

Pfarrerin Almut Hammerstaedt-Löhr, Telefon: 0212/5993161

Handy: 0151/53194896

Homepage: www.stadtkirche-solingen.de

Unter Gottes Wort wurden zur letzten Ruhe geleitet

Gottesdienste Stadtkirche, sonntags 10:00 Uhr

- FeierAbendandacht, 1. Donnerstag im Monat, 18 Uhr

Datum	Gottesdienst	PredigerIn
4.7.	BibelTheater	Diakonin Gärtner
11.7.		Diakonin Gärtner
18.7.		Pfr.in Degen
25.7.		Pfr.in Degen
1.8.		Pfr. In Höroldt
5.8.	Donnerstag, 18 Uhr FeierAbendAndacht	Pfr.in Höroldt
8.8.		Pfr.in Höroldt
15.8.		Pfr.in Degen
22.8.		Pfr.in Höroldt
29.8.		Diakonin Gärtner
2.9.	Donnerstag, 18 Uhr FeierAbendAndacht	Pfr.in Höroldt
5.9.	Schöpfungssonntag	Pfr.in Höroldt
12.9.	BibelTheater	Diakonin Gärtner
18./19.9.	Konfirmation	Pfr.in Höroldt
26.9.		Pfr.in Degen
3.10.		Pfr. In Höroldt
7.10.	Donnerstag, 18 Uhr FeierAbendAndacht	Pfr.in Höroldt
10.10.	Erntedank-Gospelgottesdienst	Pfr.in Degen
17.10.		NN
24.10.	Zur Ausstellungseröffnung	Pfr.in Dr. Werner, Superintendentin
31.10.	Reformationstag	Kirchenkreis (Ort wird noch bekanntgegeben)
4.11.	Donnerstag, 18 Uhr FeierAbendAndacht	Pfr.in Höroldt